

## Protokoll der Swiss Snooker DV

Vom 2. Juli 2017 in Olten, ([www.sitzungszimmer-olten.ch](http://www.sitzungszimmer-olten.ch))

### **Anwesender Vorstand:**

Franz Stähli (Präsident)  
Thomas Beutler (Finanzchef)  
Pascal Nydegger (TK)  
Urs Freitag (Nati-Coach)  
Daniel Holliger (Vize-Präsident, Sekretariat)

### **Anwesende Clubs:**

Medela Sports-Team  
Snooker Club Basel  
Billard-Club 90 Döttingen  
Indian Snooker Club  
SPC Brunnmatt Bern  
BC Reiden (Neumitglied: Erst ab Punkt 12 für die neue Saison stimmberechtigt)

### **Abwesende Clubs:**

*Offiziell abgemeldet:*

BC National Luzern, Pool Billard und Snooker Club Hinwil  
Snooker Club 147, Patricks-Rankweil (Norbert Engel)  
Round Robin Snooker Club, SBV (Martin Schamaun)  
DivVertimento, Romandie Pool Billard, Pot Black Uri

### **Sonstige Anwesende:**

Revisor Marc Stauffiger

## **1. Begrüssung**

Franz Stähli begrüsst um 13:02 Uhr die Anwesenden Clubvertreter und den Vorstand zur Delegiertenversammlung 2017.

PS: Für die nächste DV (Pascal Nydegger wird den Kontakt herstellen) können wir einen Übersetzer organisieren für die welschen Clubs.

1/3 der Clubs müssen anwesend sein, damit laut Reglement beschlussfähig abgestimmt werden kann.

12 Clubs (ohne BC Reiden), 1/3 = 4 Clubs. 5 sind anwesend.

Die DV ist somit beschlussfähig.

## **2. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Punkt 11 Aufnahme/Austritte wird behandelt wenn der BC Reiden anwesend ist.

## **3. Stimmzähler und Protokollführer**

Stimmzähler Daniel Holliger, Protokollführer Daniel Holliger.

## **4. Genehmigung Protokoll**

Es gibt keine Einwände zum letzten Protokoll.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Franz verliest seinen Jahresbericht. Er dankt allen Clubs für die Unterstützung des Verbandes mit der Durchführung der Turniere. Ganz spezieller Dank an Urs Freitag für seine Arbeit als Nati-Coach.

## **6. Jahresbericht des TK Chefs**

Pascal Nydegger verliest seinen Jahresbericht.

## **7. Jahresbericht SBV**

Daniel Holliger verliest den Bericht.

## **8. Jahresrechnung 2016/2017**

Thomas Beutler:

Leider ist ein grosses Minus angefallen, das Budget konnte nicht eingehalten werden.

Swiss Snooker hat Alexander Ursenbacher unterstützt, das nicht budgetiert war.

Der Verlust ist rund Fr. 4'478.–. Wir müssen deshalb Massnahmen ergreifen.

Franz sagt, dass die Überziehung der Spesen mit der ausserordentlichen Versammlung in Egerkingen „Snooker – Wie weiter“ entstanden sind.

## **9. Revisoren Bericht und Decharge**

Er liest den Revisionsbericht vor.

Er empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Marc Stauffiger dankt für die hervorragende Vorbereitung von Thomas Beutler. Es ist viel Arbeit dahinter, die Thomas zu erledigen hat.

Einstimmig abgenommen.

## **10. Jahresbericht Rekurs Kommission**

Daniel Holliger verliest den Bericht.

Es gab keine Interventionen seitens der Rekurs Kommission.

## **11. Aufnahme neuer Mitglieder**

BC Reiden.

Einstimmig angenommen. Wir begrüssen den BC Reiden als aktives Mitglied.

Baki informiert über das erste Turnier (Reiden Open). Das erste Turnier ist gut über die Bühne gegangen. Nichts negatives bekannt.

Ab sofort ist BC Reiden stimmberechtigt.

## 12. Wahl des Vorstandes

Alle stellen sich (wieder) zur Verfügung.

|                 |                                     |
|-----------------|-------------------------------------|
| Franz Stähli    | Präsident                           |
| Daniel Holliger | Vize-Präsident/Sekretariat          |
| Thomas Beutler  | Kassier (Rücktritt per Ende Saison) |
| Pascal Nydegger | TK-Chef                             |
| Urs Freitag     | Nati-Coach                          |

Einstimmig angenommen.

## 13. Wahl des Revisors

Marc Stauffiger stellt sich wieder zur Verfügung.

Einstimmig angenommen.

## 14. Wahl der Rekurskommission

Stefan Bloch, Markus Berliat, John Bontjer, stellen sich wieder zur Verfügung.

Zusätzlich stellen sich Gaël Grosjean und Mark Stauffiger zur Verfügung.

Die Rekurskommission wurde einstimmig für eine weitere Saison bestätigt und die neuen Mitglieder sind auch gewählt.

## 15. Geschäftsreglement Anträge

Franz Stähli informiert, dass keine Anträge eingereicht worden sind.

## 16. Übrige Reglemente

Franz Stähli informiert, dass gewisse Anpassungen gemacht wurden.

Werden frühzeitig vor dem Beginn der neuen Saison auf der Homepage veröffentlicht.

## 17. Turniermodus 2017/2018

Allgemeines:

- Es wird neu in 2 Ligen (A/B) gespielt. (A=12 Spieler, B=Restliche)
- In jeder Saison beginnt jeder Spieler bei 0 Punkten
- Für die SM zählen ausschliesslich QT-Punkte (keine Open-Punkte)
- Es wird sieben QT Runden geben
- Pro QT Runde wird es ein A-QT und mehrere B-QTs auf Regionen verteilt geben
- A-QTs werden möglichst Zentral vergeben
- B-QTs werden verteilt auf West, Zentral und Ost
- Alle QTs werden nur noch als 1-Tages-QTs durchgeführt
- Für die A-SM werden sich 16 Spieler qualifizieren (12 A-Spieler + evtl. 2 Wildcards)
- Für die B-SM werden sich 16 Spieler qualifizieren (Liga B - Rang 1-16)
- Ende Saison (Nach SM) werden zwei Spieler direkt absteigen + zwei Spieler in die Barrage gehen, so gibt es mindestens 2, maximal 4 Aufsteiger/Absteiger.
- Spieler bei internationalen Einsätzen während QT ist, erhalten Durchschnittspunkte der letzten 5 gespielten QTs.
- Setzsystem QT/SM: 1+2 gesetzt, 3+4 zugelost, 5–8 zugelost, 9–16 zugelost

Kleiderordnung:

- A-QTs: Dress Code 2
- B-QTs: Dress Code 3
- SSC Final: Dress Code 2
- Openfinal: Dress Code 3

Openfinale:

- An den Openturnieren gibt es weiterhin Punkte für die Openrangliste
- An den Opens gibt es Preisgelder zu gewinnen
- Ende Jahr gibt es für die Top 32 der Openrangliste das Openfinale mit einem Gesamtpreisgeld von CHF 500.-. Bei Erhöhung des Preisgeldes kann ein Startgeld erhoben werden.

SSC:

- Am Spielsystem des SSCs wird sich nichts ändern
- Das Startgeld wird neu 16.– betragen

Lizenz:

- Die Normale Lizenz kostet neu 170.– (+26.– Startgeld pro QT)
- Die VIP Lizenz kostet neu 270.– (Inkl. sieben QT-Startgelder)
- Die Open-Lizenz ist nur noch an Openturnieren lösbar

Baki:

fragt, ob man die ganze Saison warten muss bis der Aufstieg möglich ist.

Urs:

Ja, das ist so.

Christian:

Man muss diesen Modus sicher mehrere Jahre ausprobieren. Er findet gut, dass die Opens getrennt sind.

Franz:

Ja, man muss weniger Zeit investieren um vorne zu bleiben.

Baki:

Ich habe 3 jüngere Spieler, wie muss ich vorgehen.

Urs:

bitte an mich wenden. Ich bin mit mehrere Spieler dran, etwas zu organisieren. Einen Platz suchen um z.B. an einem Samstag ein Turnier für die Jugend zu veranstalten.

Pascal:

in den Clubs müssen mehr Spieler aktiviert werden.

Dani:

Wir müssen die Clubs erinnern, dass sie ihre Club-Spieler für Swiss-Snooker begeistern.

Urs:

Wir haben praktisch keinen Nachwuchs, es ist z.B. kein 13jähriger Spieler vorhanden, in keinem Club sind junge Spieler vorhanden. Ich werde mich in Magglingen einbringen und treffe mich mit dem Ausbilder von Coaching und Trainingsausbildung. Aber die Strukturen müssen in den Clubs vorhanden sein. Es müssen Trainingszeiten in den Clubs vorhanden sein. Es müssen sich auch Leute ausbilden lassen. Es wird auch ein EBSA-Coach geben müssen. Auch das finanzielle wird eine Rolle spielen, wenn wir es schaffen eine Stufe in Swiss Olympic höher zu kommen, erhalten wir massiv mehr Geld. Wir könnten in Carlow eine Ausbildung von 4 EBSA-Coaches machen, aber es braucht Personen die sich hier einbringen wollen. Urs hofft, dass sich die Clubs interessieren und mitmachen. Er wird diese im nächsten halben Jahr kontaktieren.

Franz meint, dass wir Punkt 22 gleich vorziehen. (Keine Einwände)

## **18. Mitgliederbeiträge 2017/2018**

**Keine** Änderungen der Club-Beiträge.

Die Lizenzpreise werden angepasst:

Die Normale Lizenz kostet neu 170.- (+26.- Startgeld pro QT)

Die VIP Lizenz kostet neu 270.- (Inkl. sieben QT-Startgelder)

Rest wird schriftlich bekannt gegeben.

Franz: es war wichtig eine ausgeglichenes Budget zu präsentieren.

Wir mussten minime Erhöhungen vornehmen und teilweise die Entschädigungen kürzen.

## 19. Budget 2017/2018

Franz:

Sinnvolle Anpassungen mussten gemacht werden. Wir suchen immer Sponsoren und weitere Finanzquellen.

Sebastian:

Leider werden die Lizenzpreise erhöht. Ich hoffe, dass die Preiserhöhung sich nicht negativ auswirkt.

Daniel:

Die letzten Anpassungen haben sich nicht auf die Teilnehmer ausgewirkt.

Franz:

Wir sind in einem Rahmen, dass die Kosten rechtfertigt.

Jürg:

Wir würden sogar die Lizenz bezahlen, aber niemand will. Das Geld ist nicht das einzige Argument.

Sebastian:

Wir sind 25 Spieler, haben aber nur 2–3 Lizenzspieler.

Jürg:

Wir haben 30 Clubmitglieder aber praktisch niemand spielt.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

## 20. Organisation

Franz sagt, dass wir immer am optimieren sind, aber nicht spezielles kann erzählt werden. Wer hat Zeit für Marketing und Werbung? Auch diese Frage stellen wir jedes Jahr.

Sebastian:

Es ist sehr wichtig dies zu machen.

Franz:

Leider haben wir seit Jahren niemanden. Wir suchen dringend jemand, um diese Position zu besetzen.



## 21. Marketing und PR

Franz Stähli informiert, dass diese Stelle wie immer vakant ist.

## 22. Nationalmannschaft

Urs:

Vor einem Jahr wurde ich „überredet“ das Amt anzunehmen. Der Aufwand den ich betrieben habe für Jugend und Nati, waren 44 Wochenende. An 27 Wochenenden war ich an Turnieren, Rest mit Trainingstagen. Auch viel mit Alex zusammen. Im letzten Juni habe ich mit mit Alex den Fahrplan besprochen um wieder Profi zu werden.

Die anderen Spieler der Nati: z.B. Luis Vetter ist auf gutem Weg. Man muss etwa 1500 Stunden pro Saison investieren um weiter zu kommen, dies sind ungefähr 3–4 Stunden Training pro Tag.

Bei den anderen Spielern ist es schwierig abzuschätzen, wo die Reise hingeht.

Ich versuche aber die anderen Spieler auf dem Weg mitzunehmen, ohne allzu grosse Erwartungen zu haben.

Alex und Darren sind nun in China (24 Nationen), 1 Frame wird gespielt und Doppel, jeder gegen jeden, 6er-Gruppe, die ersten zwei kommen in die Finalrunde, jeder Spieler erhält rund 3750 Dollar und die Hotels werden bezahlt. Das gesamte Preisgeld ist 700'000 Dollar, für das Viertelfinale gibt es 40'000 Dollar pro Team.

In Polen (World-Games) gibt es 16 Spieler die teilnehmen, SBV finanziert das Ganze zu 100%, Alexander Ursenbacher wird teilnehmen für Swiss Snooker.

Alex darf mit einer Begleitperson fahren.

Anfangs August gibt es den 3-Länderkampf bei Darren in Adliswil, mit Deutschland und Österreich.

Danach wird es in Fürth ein weiteres Turnier: U18 beim Paul Hunter Classics geben.

Anfangs Oktober wird es eine WM geben: U16 in St. Petersburg geben von der IBSF.

Bei der Herren-Nati zeigt sich noch nicht gross, wer wirklich weitergehen will.

Bei den Masters die alles selber bezahlt haben, darf jeder an die Events gehen bei der EBSA, bei der IBSF muss man einen Schweizer Pass gehen.

Christian:

Dürfte ich auch an einen internationalen Masters-Event gehen?

Urs:

Natürlich.

Franz:

Jeder darf gehen, selber finanzieren.

Urs sieht bei den Herren niemand, der nächstes Jahr international teilnehmen kann. Er wird sich aber mit den Spielern nochmals besprechen. Man soll es sich verdienen irgendwo teilzunehmen.

### **23. Schiedsrichter**

Daniel Holliger informiert, dass sich ausser ihm sich nur 1 Person regelmässig zur Verfügung gestellt. Er hofft, dass es in der neuen Saison besser wird. Dieser Satz steht aber leider seit Jahren im Protokoll.

Es ist ein neuer Kurs ausgeschrieben, Stand der Anmeldungen ist 2.

Das Live-Scoring hat sich soweit etabliert und funktioniert gut.

Weitere Ausbaustufen: Live-Stream mit Score-Einblendung.

Franz:

Sind beim 3-Länder-Turnier sind Schiedsrichter gemeldet?

Urs wird dies mit Daniel Besprechen.

### **24. Diverses**

Jürg:

Die Regeländerung bei SSC mit dem Miss, sollte offiziell downloadbar sein.

Daniel:

Leider sind zwei Versionen von 6-Reds-Regeln downloadbar.

Pascal:

Die Dokumente werden auf der Homepage verfügbar sein.

Sebastian:

Wo lasst ihr eure Tische beziehen. Warum wollen wir nicht einen Fitter organisieren?

Franz:

Regionale Firmen sollen auch berücksichtigt werden.

Jürg:

Wir sind schon lange beim gleichen Anbieter.

Franz Stähli erklärt die DV um 14:38 Uhr für beendet und dankt allen Teilnehmern.